

PREISE FÜR ACKERLAND in EUROPA 2011

Während eines Aufenthalts in Süd-Frankreich kam es zu einer Diskussion mit Obstbaukollegen bezüglich der aktuellen Land-Preise in der E.U. Hintergrund der folgenden Aufstellung ist eine Flucht von Kapitalanlegern in Sachwerte wie z.B. Immobilien, Rohstoffe, Gold oder Ackerland, weil man dem Euro und den Schuldenproblemen diverser Länder nicht mehr traut.

So variieren die Preise in:

Deutschland von 20-35 TSD €/ha im Norden, über 40-60 TSD €/ha in der Mitte, bis hin zu 30-45 TSD €/ha im Süden.

Holland/Belgien verzeichnet 50-75 TSD €/ha.

England/Kent 12-16 TSD €/ha.

Süd-Spanien 15-20 TSD €/ha

Süd-Osten (Katalonien) 20-25 TSD €/ha.

Weit auseinander gehen die Zahlen in:

Österreich/Steiermark mit 10-70 TSD €/ha.

Rumänien verzeichnet 5-20 TSD €/ha.

Slowenien 25- 40 TSD €/ha.

Polen 15-22 TSD €/ha und am niedrigsten

Moldawien mit 0,5-2 TSD €/ha.

Im absoluten Gegensatz dazu stehen die Preise in:

Italien/Süd-Tirol mit 300-600 TSD €/ha (bestätigt von Ital. Kollegen während des Kernobstseminars).

Nons-Tal 150-400 TSD €/ha,

Piemont 85-150 TSD €/ha und

Verona 50-110 TSD €/ha. Im Weinanbau gehen die Preise noch deutlich darüber hinaus.

Frankreich/Loire-Tal 2-5 TSD €/ha,

Süd-Alpen 5-7 TSD €/ha,

Süd-Osten /Avignon 8-15 TSD €/ha

Bei Weinanbau sind die Flächen um ein vielfaches teurer. Trotz der günstigen Landpreise schrumpft der Obstanbau in Frankreich. Im Süd-Osten findet man immer mehr verlassene Parzellen, die nicht mehr kultiviert werden, doch dazu später mehr....

Meckenheim, im Januar 2012 DIETER LINDEN